

AUSGABE 1/2024



*Glaube. Liebe. Hoffnung*

Ev.-luth. Kirchengemeinde Holte | Ev.-luth. Kirchengemeinde Achelriede

## GEMEINDEBRIEF





## Was hat Ostern mit Bergen zu tun?

**„Bleibe bei uns; denn es will Abend werden  
und der Tag hat sich geneigt.“**

(Lukas 24,29)

Liebe Leserinnen und Leser  
unseres Gemeindebriefes,

seitdem ich zu Ihnen gekommen bin, erlebe ich sehr deutlich die bergige Landschaft des Teutoburger Waldes und des Wiehengebirges. Wo ich vorher gelebt habe – in der Grafschaft Bentheim – ist es dagegen wirklich sehr flach. Nun bin ich zwar kein besonders erfahrener Wanderer, aber wie es ist, im Leben mit Höhen und Tiefen unterwegs zu sein, das kann ich mir hier sehr gut vor Augen führen.

Der Evangelist Lukas (24,13-35) hat uns eine besonders bergige Ostergeschichte hinterlassen: Zwei Jünger liefen den Weg bergab von Jerusalem nach Emmaus, matt und traurig, denn sie waren noch ganz gefangen von dem, was sie mit ihren Augen

gesehen und ihre Ohren gehört hatten. Jesus, auf den sie so viel Hoffnung gesetzt hatten, wurde gefangen genommen und grausam hingerichtet. Da waren die Frauen am Grab, die erzählten, dass der Leichnam Jesu nicht mehr zu finden wäre, aber auch, dass eine Engelserscheinung ihnen gesagt habe, Jesus lebe. Wer sollte das verstehen? Die beiden wanderten ihren Weg bergab, äußerlich betrachtet war dies vielleicht leicht zu gehen, aber innerlich waren sie schwer bedrückt.

Jesus kam in ihre Nähe und ging mit ihnen mit, so heißt es, aber sie erkannten ihn nicht. Jesus wusste gut, was sie bedrückte, und ging in dem Gespräch auf dem Weg direkt darauf ein. Dieser Weg veränderte die beiden Jünger. Und ohne schon ganz verstanden zu haben, wen sie bei sich hatten, baten sie ihn: **„Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.“**

Als sie endlich merkten, dass es Jesus war, der ihnen Gesellschaft leistete und mit ihnen, wie er es immer getan hatte, das Brot brach, war ihr weiterer Weg völlig verändert. Sie liefen offenbar mit Leichtigkeit den langen Weg zurück bergauf nach Jerusalem, zurück zu den Freunden, die auch bereits beschwingt waren und ihnen entgegenriefen: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.“ Hier und da hatte Jesus, auf welche Weise auch immer, den zweifelnden Jüngerinnen



**Hügelige Landschaft bei Jerusalem**

Foto: I. Friedrich/pixelio.de



und Jüngern geholfen und ihnen wieder Mut gemacht. Es ist doch nicht alles aus! Jesus lebt! Und dann ging die Osterbotschaft ihren Weg, manchmal froh und frei, manchmal auch durch Verfolgung oder Traurigkeit hindurch bis zu uns heute.

Ich denke, wir hier sind keineswegs besser als die Jüngerinnen und Jünger damals. Manchmal schleppen wir uns betrübt den Weg entlang, jeder neue Schritt fällt uns schwer. Dann fragen wir uns: Bist du da, Herr? Siehst Du mich? Wo kann ich denn Deinen Weg mit mir sehen, bei all den Sorgen, die mich umzingeln?

Vielleicht können wir dann tun, was die beiden Emmaus-Jünger damals gemacht haben, als sie ganz aus dem Moment heraus zu Jesus gesagt haben: „Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.“ Wenn es um mich dunkel wird, kann ich das zu ihm sagen. Wenn mein Lebensweg mir bergig, steinig und mühsam erscheint, kann ich so beten. Und wie den beiden Jüngern dann, als sie erschöpft anhielten, die Augen aufgingen und sie Jesus erkannten, so helfe er auch uns zu begreifen, dass Gottes Wege für uns nicht zu Ende sind, sondern manchmal überraschend anders weitergehen.

Jesus tut, was er auch damals getan hat: Er geht mit uns mit, wenn wir enttäuscht vom Leben sind, wenn wir mutlos sind oder keine Kraft mehr haben. Dann ist er an unserer Seite, spricht zu uns, hilft uns, neu auf unser Leben zu sehen. Und er bricht mit uns das Brot, wenn wir als Christen gemeinsam das Mahl feiern. Damit wir glauben, was er für uns getan hat und wieder beschwingt mit neuem Mut das Leben wagen. Selbst wenn der Lebensweg dann steile Berge und An-

höhen bereithält. „**Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.**“ Damit kann ich meine Wege gehen, von Herzen froh, wo es sonst nur mühsam wäre.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünsche ich Ihnen.

*Ihr Pastor Ulf Sievers*

## Verbundenes Pfarramt

### Pastorin Breymann übernimmt die pastorale Begleitung für Natbergen

Seit Januar sind die drei Pfarrstellen in den vier lutherischen Kirchengemeinden der Region Bissendorf nun besetzt. **Pastorin Breymann, Pastor Patzwald und Pastor Sievers teilen sich die Aufgaben des verbundenen Pfarramtes für die Region.** Sie sprechen die Arbeitsbereiche untereinander ab und regeln auch die Vertretungen untereinander.

Manche Aufgaben kann künftig ein/e Pastor/in für alle vier Gemeinden zusammen übernehmen (z.B. Konfirmandenunterricht, Begleitung der Jugendarbeit, Begleitung der Kindertagesstättenarbeit u. a.). Anderes wie die Begleitung der einzelnen Kirchenvorstände und die Zuständigkeit für bestimmte Kasualien (insbesondere Trauungen und Beerdigungen) sind aufgeteilt. So wird das Pfarrteam mit Rücksicht auf eine passende Aufgabenverteilung weiterhin gute Lösungen suchen. **Ein Schritt auf diesem Weg ist nun die konkrete Absprache, dass in der Kirchengemeinde Achelriede nun für Natbergen Pastorin Breymann (Tel. 0 54 02 / 28 47, E-Mail: [angelika.breymann@evlka.de](mailto:angelika.breymann@evlka.de)) für die pastorale Begleitung und damit die Kasualien wie Trauungen und Beerdigungen zuständig ist.**

*Pastor Ulf Sievers*



## Die Kirche in Holte war voll besetzt.



Fotos: Eckhard Eilers

*Herzlich lieb habe ich dich,  
Herr, meine Stärke!  
Herr, mein Fels, meine Burg,  
mein Erretter;  
mein Gott, mein Hort,  
auf den ich traue.  
Mein Schild und Berg meines Heils  
und mein Schutz!*

*Aus Psalm 18*

**Mit einem feierlichen Gottesdienst in Holte wurde Pastor Ulf Sievers die vom Landesbischof unterschriebene „Bestallungsurkunde“ (wie es offiziell heißt) übergeben und in sein Amt eingeführt.**

Zu den Klängen des Posaunenchores Holte mit Achelrieder Beteiligung zogen vier Kirchenvorstände, Pastor Patzwald, Pastor

Rosenau von der Lippischen Landeskirche, Pastor Piorunek aus Düşhorn bei Walsrode und zum Schluss Superintendent Hans-Georg Meyer-ten Thoren mit Pastor Ulf Sievers in die Holter Kirche ein. Sie war voll besetzt – Zeichen der Sympathie, die die Gemeindeglieder ihrem neuen Seelsorger entgegenbringen. Nach genau fast einem Jahr endete die Vakanz in unseren Gemeinden Holte und Achelriede. Pastor Sievers übernimmt eine von drei Pfarrstellen der pfarramtlichen Verbindung der vier Bissendorfer Gemeinden. Den Schwerpunkt seiner Arbeit werden Achelriede und Holte bilden.

Dass die Stellenbesetzung so schnell erfolgen konnte, sei auch Ulf Sievers' Ehefrau, Pastorin Martina Sievers-Gotthilf, zu verdanken, so Superintendent Meyer-ten Thoren in seiner Einführungsansprache: Seit Spätsommer



2023 ist sie Beauftragte für Altenseelsorge in Georgsmarienhütte, Hagen und Sutthausen, und ihr Mann folgte ihr gern aus Emlichheim ins Osnabrücker Land. „Ein Glückfall für die Region angesichts des Pastorenmangels“, so Meyer-ten Thoren. Auch ein Wechsel im Dienst von einer Landeskirche zur anderen, noch dazu von einer reformierten zur lutherischen Kirche – das sei noch vor 15 Jahren deutlich schwieriger gewesen, betonte er. Herzlich willkommen hieß der Superintendent Ulf Sievers und wünschte ihm Erfolg und Erfüllung im Herzen bei seiner neuen Aufgabe. Dazu auch die nötige Geduld. Gleichzeitig dankte er den Kirchenvorständen Achelriede und Holte, Pfarrsekretärin Anja Haug und allen Mitarbeitenden in den Gemeinden für ihre Energie und Zeit während der Vakanz, auch Pastorin Breymann und Pastor Patzwald für die Vakanzvertretung.

### **„Er ist mein Fels, bei dem ich Rettung fand.“**

Sogenannte „Assistenten“ sprachen Ulf Sievers bei der eigentlichen Einführung durch den Superintendenten Segensworte zu: Pastor Rosenau und Pastor Piorunek, Freunde von Pastor Sievers aus Studien- und Vikariatszeiten. Dazu je ein Kirchenvorstandsmitglied aus den vier Gemeinden. „Herzlich lieb habe ich dich, Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter!“ Unter diese Worte aus Psalm 18 war der Einführungsgottesdienst und die Begrüßungspredig von Pastor Sievers gestellt. „Er ist mein Fels, bei dem ich Rettung fand.“ Diese Zusage habe er selbst erlebt, so Sievers: Er sei noch immer zutiefst dankbar, dass bei der friedlichen Revolution 1989 in Leipzig, seinem Heimatort, kein Schuss gefallen sei. Unter dem Schutz Gottes könne

man sich mit Respekt begegnen, untereinander der Mut machen und sich gegenseitig tragen. Darum bat er auch für seine neue Tätigkeit in unserer Region.

Beim anschließenden Empfang im Holter Gemeindehaus wurde die Freude über die Ernennung von Pastor Sievers durch zahlreiche Gäste und Grußworte deutlich: Für unsere vier Kirchengemeinden sprach Tobias Patzwald und überreichte als Geschenk einen Apfelbaum. Auch Bürgermeister Guido Halter, Anke Schröder und Markus Gerling von der Oberschule am Sonnensee und Pfarrer Dr. Coffi Régis Akakpo und Diakon Rüdiger Czeranka von der katholischen Pfarreiengemeinschaft Bissendorf begrüßten Ulf Sievers auf das Herzlichste in der Region und betonten ihre Vorfreude auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Freunde und Kirchenvorstandsmitglieder seiner ehemaligen Gemeinde in Emlichheim wünschten Pastor Sievers viel Glück für die neue Aufgabe.

Den vielen Mitwirkenden beim Einführungsgottesdienst mit Empfang einschließlich Vor- und Nachbereitungen sei herzlich gedankt!

*Julia-Sophie von Richthofen*



*Mit kräftigen Klängen begleitete der Posanenchor Holte mit Achelrieder Beteiligung den Einführungsgottesdienst.*



Liebe Gemeindemitglieder,

wir wählen mit rund zwei Millionen Wahlberechtigten am 10. März 2024 in den Kirchengemeinden unserer Landeskirche neue Kirchenvorstände. Sie entscheiden mit, wer in den nächsten Jahren Schwerpunkte in Ihrer Kirchengemeinde setzt und das Gemeindeleben gestaltet. Lassen Sie sich diese Möglichkeit nicht entgehen.

Kirche mit mir! Das heißt: Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Unterstützen Sie die Menschen, die sich in Ihrer Gemeinde zur Wahl stellen, indem Sie sich an der Wahl beteiligen. Sie halten mit den Wahlunterlagen alles in der Hand, um Ihre Stimme abzugeben.

Freundlich grüßen Sie

Landesbischof Ralf Meister

Dr. Matthias Kannengießer,  
Präsident der Landessynode



## Kirchenvorstandswahl in Holte 2024

Liebe Gemeindemitglieder

Wie Sie sicher schon aus dem Brief der Landeskirche, den Sie in den letzten Tagen erhalten haben sollten, und auch aus dem letzten Gemeindebrief erfahren haben sollten, finden in diesem Jahr Kirchenvorstandswahlen statt.

Sie haben wie immer die Möglichkeit, am 10. März bei uns im Gemeindehaus in Holte von 10.15 bis 18.00 Uhr zur Wahlurne zu gehen oder per Briefwahl teilzunehmen.

Oder Sie wählen Online. Es steht alles im Brief der Landeskirche, den Sie bekommen haben, und ist Schritt für Schritt erklärt.

Außerdem haben wir die wichtigsten Angaben zur Wahl auf der rechten Seite zusammengefasst.

Sie haben 3 Stimmen.

**Nehmen Sie bitte die Möglichkeit zum Wählen wahr.**

Herzliche Grüße  
Ihr Kirchenvorstand

**Und das sind unsere Kandidaten und Kandidatinnen:**



**Bullerdiek, Jürgen**, Aringer Kirchweg 2, 49143 Bissendorf  
Ingenieur, 66 Jahre



**Dr. Hindersmann, Ulrike**, Am Hang 2, 49504 Lotte  
Historikerin, HPM, 65 Jahre



**Jäger, Beate**, Eichenstr. 2A, 49143 Bissendorf  
Fachkrankenschwester Operationsdienst, 58 Jahre



**Scheidemann, Rainer**, Glückaufstraße 44, 49176 Hilter a.T.W.  
Rentner, 66 Jahre

**Diese Tabelle ist kein Stimmzettel!**



## Wissenswertes

### für die Kirchenvorstandswahl

#### Altersgrenzen

**Die Altersgrenze für das aktive Wahlrecht liegt bei 14 Jahren:** Wählen können grundsätzlich alle Kirchengemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben. **Neu ist:** Bereits ab 16 Jahren können Kirchengemeindemitglieder in den Kirchenvorstand gewählt oder berufen werden. **Eine Altersgrenze nach oben oder ein Höchstalter gibt es nicht.**

#### Amtszeit

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes werden wie bisher für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Die Amtszeit beginnt für alle einheitlich am 1. Juni 2024. Eine Einführung im Gottesdienst muss stattfinden; sie ist aber nicht mehr konstitutiv für den Beginn der Amtszeit des einzelnen Kirchenvorstandsmitglieds, da diese für alle unabhängig von der Einführung am 1. Juni 2024 beginnt. Falls eine Wahl bei der Neubildung der Kirchenvorstände nicht zustande kommt, bleibt der alte Kirchenvorstand längstens für ein weiteres Jahr nach Ablauf der sechs Jahre im Amt.

**Neu** ist die Möglichkeit, dass Kandidierende bei der Neubildung der Kirchenvorstände erklären können, zunächst nur für drei Jahre zur Verfügung zu stehen. Wer das möchte, muss das bei seiner Kandidatur schriftlich erklären haben. Auf dem Stimmzettel taucht diese Information nicht auf.

#### Gemeindezugehörigkeit

**Nur wer zur Kirchengemeinde gehört, ist wahlberechtigt und wählbar.** Zur Gemeinde gehören grundsätzlich alle getauften evangelischen Christ\*innen, die in deren Gebiet ihren Wohnsitz haben. Die Zugehörigkeit entfällt, wenn jemand einer anderen Kirche oder Religionsgemeinschaft angehört.

## Zeittafel

### für die Kirchenvorstandswahl

#### Bis 10. Februar 2024:

Der Dienstleister hat im Auftrag der Landeskirche die **Wahlunterlagen** zentral und direkt **an die Wahlberechtigten** versendet.

Hat eine wahlberechtigte Person die Wahlunterlagen verloren oder nicht erhalten, kann die Kirchengemeinde über WAHLPLUS eine erneute Zusendung an die Person beauftragen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihr Pfarrbüro!

#### 10. Februar:

Die **Onlinewahl hat begonnen.** Nähere Informationen zum Verfahren finden Sie im Brief mit den Wahlunterlagen (s. oben).

#### 3. März 2024, 24.00 Uhr:

Ende der Onlinewahl

#### Bis 10. März 2024:

Die Kirchengemeinde erhält die Wahlbriefe der Briefwähler\*innen per Post oder durch persönliche Abgabe im Gemeindebüro.

#### 10. März 2024, 10.15 - 18.00 Uhr:

#### Wahltag

#### Urnenwahl im Gemeindehaus

Die Kirchengemeinde hat das Ergebnis der Onlinewahl erhalten und öffnet es zur Auszählung, um die Onlinewahlstimmen den weiteren Stimmen hinzuzurechnen.

**Die Kirchengemeinde ermittelt das Gesamtwahlergebnis** und informiert das zuständige Kirchenamt über die Ergebnisse.

**Bekanntgabe** des Wahlergebnisses und **Beginn der Beschwerdefrist**

**Eine Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses**

Ende der Frist zur Beschwerde gegen das Wahlergebnis.



## Lust auf einen Kaffee nach dem Gottesdienst?



Schon einige Male haben wir uns zu einem Kaffee im Anschluss an den Gottesdienst getroffen, hatten viel Spaß dabei und haben uns über aktuelle Themen ausgetauscht.

**Daher laden wir wieder herzlich zu jedem 1. Sonntag im Monat im Jahr 2024 ein.**

Folgende Termine sind vorgesehen:

- **Sonntag, 10. März 2024** (am 3. März ist Regionalgottesdienst in Achelriede.)
- **Sonntag, 7. April 2024**
- **Sonntag, 5. Mai 2024**
- **Sonntag, 2. Juni 2024.**

Für die Organisation  
Rainer Schnieders und Siegmар Wendt

## Mitgliederversammlung

des Fördervereins Holter Kirche e.V.  
Der Förderverein lädt herzlich zur Mitgliederversammlung am Dienstag, den 23.04.2024, 19.30 Uhr, im Holter Gemeindehaus ein.

Neben einem Rückblick auf das Jahr 2023, z.B. der Fahrt zum Schloss Ippenburg, dem Kindertheaterstück vom Storch Klapper, den Gitarrenkursen und dem Schlaumacher-Chor sowie den bunten Tüten für die Schauspieltruppe am Heiligabend, werden auch Projekte für das Jahr 2024 festgelegt.



Die Erhaltung der Ev. Kirche in Holte und die Gestaltung des Lebens in der Kirche sind die Ziele des Fördervereins.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Almut Wendt (Vorsitzende)





# Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Das Top-2-Lied im Gesangbuch  
stammt von Paul Gerhardt

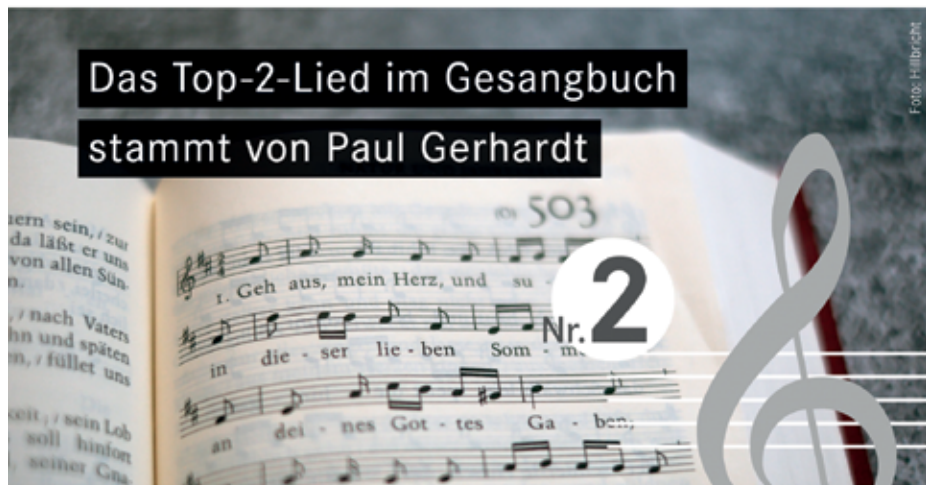


Foto: Halbröckel

***Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.*** (EG 503,1)

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607–1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

***Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.*** (1. Mose 8,22)

REINHARD ELLSEL



# Kreuz-Wort-Rätsel



31. Oktober

Nach der Flut **3**

Verehrer einer Getreidesammlerin

Dreikönigstag **6**

Vorabend des Weihnachtsfestes **10**

Dreifaltigkeitsfest **11**

Beginn der Fastenzeit **2**

Bruder von Abel **1**

Frau mit Apfel **4**

Ankunft mit Kerzen

Stadt im Westjordanland **5**

Sonntag nach dem ersten Frühjahrsneumond **7**

Spricht aus einem brennenden Dornbusch

Liebingsjünger von Jesus **8**

Baute sehr bekanntes Wasserfahrzeug **9**

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Lösungswort: KIRCHENJAHR

www.ruedigerpfeffer.de



## Aktion „Wunschbaum“

Mit der Aktion „Wunschbaum“ wurden an Weihnachten 2023 Bewohnerinnen und Bewohner des „Haus am Lechtenbrink“ in Jeggen überrascht. Der Ökumenische Arbeitskreis Bissendorf-Achelriede rief dabei zur Erfüllung von entsprechenden Wünschen auf. Eine tolle Überraschung! Vielen herzlichen Dank und ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“ schickt die Bewohnervertretung des Hauses am Lechtenbrink an den ökumenischen Arbeitskreis Bissendorf-Achelriede und die vielen Wunsche-Erfüller. Wir haben uns so gefreut!

Eine kleine Kirchenmaus erzählte uns, dass zum 1. Advent die Wunschzettel unserer Bewohner\*innen an Tannenbäume in der evgl. Kirche Achelriede und den kath. Kirchen Bissendorf und Wissingen gehängt wurden. Die Gottesdienst-Besucher lasen sie mit großem Interesse, sodass die Bäume schon nach kurzer Zeit „geräubert“ und die meisten Zettel vergriffen waren. Ein toller Erfolg!



Foto: Haus am Lechtenbrink

Sie, liebe Leserinnen und Leser, hätten die vielen liebevoll verpackten Geschenke sehen sollen. Manch einer der Bewohner wollte sein Päckchen gar nicht öffnen, weil die Schleifen so schön gebunden und das Papier so einmalig waren.

Was alles drin war? Schlickersachen („wirklich lecker“), Vogelbestimmungsbuch und -futter („Oh toll, da habe ich einen weiteren Grund in den Garten zu gehen“), Fußcreme („Endlich keine kalten Füße mehr!“), kuschelig warme Schals für den Winterspaziergang, besondere Pflegemittel und Seifen, ein Kräuteranzuchtsset („Gucken Sie mal, ist das nicht schön!“) und so viel Schönes mehr.

**Eine tolle Aktion.**

**Vielen lieben Dank noch einmal!**

Es grüßt im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner des Haus am Lechtenbrink

die Bewohnervertretung

Edelgard Hoppe, Helga Sommer, Horst Kliever



**Flaspöler**  
BAUUNTERNEHMEN

- ▶ Hoch- und Stahlbetonbau
- ▶ Umbau und Sanierung
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Gewerbebau
- ▶ Planung

Gewerbepark 4  
49143 Bissendorf  
**Tel. (05402) 69 18 80**  
email@flaspoeiler.de  
www.flaspoeiler.de

Anzeige



# Eine Gratwanderung

## Gemeinsames Gebet zu und aus Palästina zum Weltgebetstag



Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war in Deutschland schon vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen schwierig und teils polarisiert: **Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen?** Wir haben diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet, gleichzeitig aber angesichts der neuen Situation eine Bearbeitung der Gottesdienstordnung beschlossen. Diese Kontextualisierung wiederum wird von manchen im In- und Ausland als Zensur oder gar Verrat an den palästinensischen Geschwistern gesehen. Dazu nimmt der Weltgebetstag-Vorstand (WGT) wie folgt Stellung:

*„Im Einklang mit den internationalen WGT-Leitlinien ist es das zentrale Anliegen des deutschen Weltgebetstages, die Stimmen der palästinensischen Christinnen bei uns zu Gehör zu bringen, die die Gottesdienstliturgie für den Weltgebetstag am 1. März 2024 entwickelt haben. Dazu ist von uns wie jedes Jahr auch umfangreiches begleitendes Informationsmaterial erarbeitet worden. Seit Oktober waren und sind wir intensiv mit verschiedenen Akteur\*innen im kirchlichen und politischen Raum im Gespräch, wo ein Weltgebetstag zu Palästina seit dem 7. Oktober teils noch kritischer oder sogar als antisemitisch und antiis-*

*raelisch gesehen wird. Gegen diesen Verdacht verwahren wir uns in aller Deutlichkeit.*

*Die aus gutem Grund für Deutschland geltende Solidarität mit Israel erschwert es vielen Menschen, die Stimmen palästinensischer Christinnen zu hören und ihre Erfahrungen wahrzunehmen – eine Tendenz, die sich nach dem 7. Oktober noch verstärkt hat. Viele Diskussionen, aber auch Rückmeldungen mit besorgten Fragen aus Kirchengemeinden, Institutionen und Verbänden haben uns Anfang November bewogen, die Gottesdienstordnung zunächst zurückzuziehen, um sie den Leitlinien des internationalen WGT entsprechend mit erläuternden Kommentaren zu ergänzen und die Perspektive stellenweise zu weiten. Damit wollen wir der aufgeheizten Debatte und dem sensiblen Verhältnis deutscher Christ\*innen zu Israel und Palästina Rechnung tragen. Wir wollen keine weitere Polarisierung, sondern möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel – für Frieden im Nahen Osten. Auch im Sinne des WGT-Mottos 2024 „...durch das Band des Friedens“.*

Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns damit auf einer Gratwanderung befinden. Denn die Diskussion weltweit verläuft anders als in Deutschland. Das spiegelt sich auch in unseren Gesprächen der



letzten Wochen, präsent und online, mit Vertreterinnen des palästinensischen Komitees und des in den USA angesiedelten internationalen WGT-Komitees. Hier stößt das Arbeiten an der Gottesdienstliturgie teils auf Unverständnis oder Ablehnung. Hat sich die Situation doch nicht nur in Gaza, sondern auch im Westjordanland und in Ostjerusalem dramatisch verschlechtert und ist der Alltag noch mehr von Gewalt geprägt als schon zuvor.

Angesichts dessen sind wir uns bewusst, dass es insbesondere für unsere Gesprächspartnerinnen vom nationalen WGT-Komitee in Palästina nur schwer nachvollziehbar ist, dass sich die Sicht auf den Weltgebetstag bei uns entscheidend verändert hat. Sie fragen uns, ob die von ihnen erarbeitete Liturgie etwa „ein Fehler“ war oder antisemitisch ist? Nein, das ist keineswegs der Fall. Und doch versuchen wir mit der derzeit stattfindenden Kontextualisierung auch die Diskussion in Deutschland aufzunehmen – damit die Stimmen unserer palästinensischen Geschwister von möglichst vielen Menschen in den Gottesdiensten am 1. März gehört und im Gebet mitgetragen werden.

Vorstand des Weltgebetstages  
der Frauen in Deutschland

*Dieser Text wurde von der Homepage des WGT übernommen: <https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/aktuelles-zum-weltgebetstag-2024/>*

**Weltgebetstag** 1. März 2024

**Regionalgottesdienst  
zum Weltgebetstag:  
1. März 2024, 17.00 Uhr  
in der Holter Kirche**

**BETREUUNGSverein**  
der Diakonie Osnabrück e.V.

Lohstraße 11, 49074 Osnabrück  
0541 800974-10  
info@btv-os-diakonie.de

**Bosse  
Bedachungen  
Bissendorf**  
Meisterbetrieb

Rosenstr. 22  
49143 Bissendorf-Wiss.  
Tel. 05402 / 3915  
Telefax 05402 / 5556  
www.bosse-bedachungen.de  
info@bosse-bedachungen.de

- Ziegeldacheindeckungen
- Flachdachabdichtungen
- Bauklempnerei
- Zimmereiarbeiten
- Carports
- Dachausbauten

**Geschulter - VELUX® - Betrieb**

### Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht!  
Ihr sucht Jesus von Nazareth,  
den Gekreuzigten. Er ist  
auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6

Günter Heitbrink

## Säule und Glücksquell seines Lebens ist seine Familie.



Früher war er in der Haifischbar zu Hause. Dort hat er sich mit seinen Kumpeln getroffen, Stunden und Abende gemeinsam in jugendlicher Verbundenheit verbracht. Was klingt wie ein verruchter Nachtclub, war der Dachboden des damaligen Geräteschuppens nahe dem Pfarrhaus der Gemeinde Achelriede. Netze lagen dort herum und vermutlich war es Kumpel „Käpt'n Blaubär“, der den Namen fand.

Daran erinnert sich Günter Heitbrink in den neunziger Jahren, als er selbst Familienvater von drei Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren ist. „*Unsere Kinder brauchen auch so einen Treffpunkt*“, wünschte er sich und prompt ist das Projekt „Jugendscheune“ geboren. Zusammen mit drei Kumpeln aus der Kirchengemeinde wird sofort losgelegt.

Von Geburt an in Bissendorf gelebt und in der Kirchengemeinde Achelriede aufgewachsen, ist der erfolgreiche Unternehmer gut vernetzt und bald sind es zwanzig Männer, Frauen und Kinder, die der Jugendscheune Gestalt ge-

ben: Sanitär, Heizung, Beleuchtung, Malerarbeiten, fast alles wird in Eigenarbeit geleistet. Gelder werden auf Gemeindefesten und bei bekannten Firmen eingeworben – nach knapp zwei Jahren steht die Jugendscheune und – die Männergruppe der Achelrieder Gemeinde.

### Günter Heitbrink ist ein Teamplayer.

Das einstige Arbeitsteam trifft sich alle vier Wochen zum Grillen, Boule spielen am Sonnensee, Fahrradtouren... Der Austausch ist Günter Heitbrink wichtig, die Männer sind Freunde geworden.

Günter Heitbrink ist ein Teamplayer. Er braucht kein Rampenlicht. Er geht dorthin, „wohin sein Herz ihn führt“. Das führt den ausgebildeten Mechanikermeister für Landmaschinen zunächst in eine Firma für Gasversorgung, in der er 19 Jahre lang tätig ist. Als sein Vater 1997 bei einem tragischen Unfall ums Leben



kommt, ist Günter Heitbrink zur Stelle. Die Mitarbeiter sind auf ihn zugegangen, wünschten sich, dass er übernehme. Gemeinsam mit seiner Frau Ulrike, seinem Sparring-Partner in allen Lebenslagen, entscheidet er, das Unternehmen zu führen. Bedacht und behutsam gestaltet er den Betrieb von einem landwirtschaftlichen Lohnunternehmen zu einem führenden Recycling-Unternehmen mit 50 Mitarbeitern.

## Er kutschiert auch schon mal ein Hochzeitspaar

Sein Gesicht strahlt, als er von den verschiedenen Baumaschinen erzählt. „Begeisterung trägt“, wie er formuliert. Dieser folgt er auch in seinem Privatleben und er zeigt mir etwas, das sein „Schrauberherz“ höherschlagen lässt: Ein glänzender Oldtimer, ein Opel Kapitän, Baujahr 1963. Freunde hatten ihm das Sammlerstück vermittelt. Wenn er nicht in seiner Werkstatt daran bastelt, kutschiert er darin auch schon einmal ein Hochzeitspaar aus dem weiten Bekanntenkreis.

Säule und Glücksquell seines Lebens ist seine Familie. Die Tür steht für alle Kinder immer offen und mittlerweile gehören fünf „Enkeljungs“ dazu, mit denen der fitte Großvater (und die fitte Großmutter) im Sommer auch gerne einmal im hauseigenen Pool plantscht. Den Stab in seiner Firma hat der Seniorchef kürzlich zu seinem 70. Geburtstag an seinen jüngsten Sohn Martin weitergegeben. Er teilt die Begeisterung seines Vaters und führt das Unternehmen in die Zukunft. Ein Idealfall.

Ein Anliegen hat Günter Heitbrink noch: Die offene Männergruppe Achelriede würde sich über Neuzugänge freuen. Auch da darf gerne die junge Generation Männer mit eigenen Ideen und neuen Impulsen die Begeisterung in die Zukunft tragen.

Text/Foto: Kerstin Schönfeld-Krause

**Diakonie** **Osnabrück Stadt und Land**

**Pflegen, helfen, beraten und begleiten**

**Haus am Lechtenbrink**

**Alten- und Pflegeheim**  
 Telefon 05402 98 45-0  
 hal@diakonie-os.de

**Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf**

**Ambulanter Pflegedienst**  
 Telefon 05402 401-74  
 soz-bb@diakonie-os.de

[www.diakonie-belm-bissendorf.de](http://www.diakonie-belm-bissendorf.de)



## KINDER



Foto: N. Schwarz  
© GemeindebriefDruckerei.de

### **Kinderkirche Achelriede**

**Kinderkirche:**  
im Gemeindehaus  
1 x monatlich samstags  
10:00 – 12:00 Uhr

**KiTa Achelriede:**  
1 x monatlich donnerstags

Diakonin Tiemeyer-Strunk

## ERWACHSENE



### **Männergruppe Achelriede**

Gemeindehaus Achelriede  
jeden 2. Mittwoch  
im Monat ab 20.00 Uhr  
Burkhard Seger  
Tel. 0170 1280367 und  
Erhard Michel  
Tel. 05402 / 3010

### **Frauengruppe Achelriede**

Gemeindehaus Achelriede  
Treffen jeden 3. Mittwoch im  
Monat, 19.00 Uhr,  
Eva Michel,  
Tel. 05402 / 3010

### **Literaturkreis Achelriede**

Gemeindehaus Achelriede  
Treffen monatlich  
(nach Absprache)  
Diakonin Tiemeyer-Strunk



**SENIOREN****Seniorenachmittag Holte**

im Holter Gemeindehaus  
13. März 2024  
10. April 2024  
08. Mai 2024  
jeweils um 15.00 Uhr

**Seniorenkreis  
Achelriede**

Gemeindehaus Achelriede  
Treffen jeden 2. Mittwoch im  
Monat ab 15.00 Uhr  
Roswitha Spach  
Tel. 05402 / 1819,  
Erika Kiel Tel. 05402 / 3650

**Besuchsdienst****Holter  
Besuchsdienst**

nach Vereinbarung,  
R. Scheidemann,  
Tel. 05409 / 582,  
im Holter Gemeindehaus

**Besuchsdienst  
Achelriede**

Gemeindehaus Achelriede  
Marion Strubberg  
Tel. 05402 / 4572

**Ökumeneausschuss****Achelriede/  
St. Dionysius**

Laufende wechselseitige Treffs.  
Diakonin Tiemeyer-Strunk,  
Eva Michel

**MUSIKGRUPPEN****Posaunenchor  
Holte**

Übungsabend  
freitags ab 20.00 Uhr  
Gemeindehaus Holte

**Posaunenchor  
Achelriede**

Übungsabend  
dienstags ab 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Achelriede  
Leitung Markus Strootmann,  
Tel.: 05406 / 899121



**Gospelchor „SHINE“**

Übungsabend  
montags ab 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Achelriede  
Leitung Dorothee Steinkamp,  
Tel.: 05402 / 6306

**Chor „Cantabile“**

Übungsabend  
montags ab 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Holte





Datum		 <b>ACHELRIEDE</b>		 <b>HOLTE</b>
<b>Gottesdiensttermine März 2024 2023</b>				
01. März	<b>17.00</b>	<b>Regionaler und ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst in Holte</b>		
03. März <b>Okuli</b>	<b>10.00</b>	<b>Regionaler Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen in Achelriede, P. Patzwald</b>		
10. März <b>Lätare</b>	10.30	Gottesdienst, Lektor Göbert	9.30	Gottesdienst, P. Sievers
17. März <b>Judika</b>	10.30	Gottesdienst, Lektor Scheidemann	9.30	Gottesdienst, Lektor Scheidemann
24. März <b>Palmarum</b>	10.30	Gottesdienst, P. Patzwald	9.30	Gottesdienst, P. Patzwald
28. März <b>Gründonnerstag</b>	<b>18.00</b> ⌄	<b>Tischabendmahl in Schledehausen, P. Patzwald</b>		
29. März <b>Karfreitag</b>	10.30 ⌄	Gottesdienst, P. Sievers	9.30 ⌄	Gottesdienst, P. Sievers
31. März <b>Ostersonntag</b>	10.30	Gottesdienst, P. Sievers	<b>8.00</b>	Gottesdienst <b>auf dem Friedhof</b> , R. Scheidemann
<b>Gottesdiensttermine April 2024</b>				
01. April <b>Ostermontag</b>			<b>11.00</b>	<b>Tauferinnerungsgottesdienst</b> mit Familien, Pn. Breymann
6. April <b>Samstag</b>	<b>18.00</b>	Vorabendgottesdienst, P. Patzwald		
7. April <b>Quasimodogeniti</b>	<b>10.00</b>	<b>Konfirmationsgottesdienst</b> , P. Patzwald + Posaunenchor	9.30	Gottesdienst, Lektor Scheidemann
14. April <b>Miserikordias Domini</b>	10.30	Gottesdienst, P. Sievers	<b>09.30</b>	<b>Konfirmationsgottesdienst</b> , Pn. Breymann
21. April <b>Jubilate</b>	10.30	Gottesdienst, Lektor Göbert	9.30	Gottesdienst, P. Sievers
28. April <b>Kantate</b>	10.30	Gottesdienst, P. Sievers	9.30	<b>Gottesdienst mit Feier der goldenen Konfirmation</b> , Pn. Breymann

### Wichtig: Schauen Sie auf unsere Homepages und in die NOZ!

Die Termine und Mitwirkenden auf dieser Doppelseite sind geplant, können sich aber aus unterschiedlichen Gründen verändern.

Auf unseren Homepages <https://holterkirche.wir-e.de> und <https://achelriede.wir-e.de>. erfahren Sie immer aktuelle Gottesdiensttermine und andere Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde. Auch die Neue Osnabrücker Zeitung (NOZ) nennt regelmäßig die Gottesdienste und weitere kirchlichen Veranstaltungen.



Datum		 <b>ACHELRIEDE</b>	 <b>HOLTE</b>
<b>Gottesdiensttermine Mai 2024</b>			
05. Mai <b>Rogate</b>	10.30	Gottesdienst, Lektor Göbert	9.30 Gottesdienst, Lektor Scheidemann
09- Mai <b>Christi Himmelfahrt</b>	<b>10.00</b>	<b>Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst in Achelriede,</b> P. Sievers + Posaunenchor	
12. Mai <b>Exaudi</b>	10.30	Gottesdienst, Lektorin Löffler	9.30 Gottesdienst, Lektorin Löffler
19. Mai <b>Pfingstsonntag</b>	10.30	Gottesdienst, Pn. Breymann + Posaunenchor	<b>8.00 Open-Air Gottesdienst unter den Linden, L. Scheidemann</b>
20. Mai <b>Pfingstmontag</b>	<b>10.00</b>	<b>Regionaler und ökumenischer Gottesdienst im Holter Pfarrgarten,</b> Predigt: Ulf Sievers	
26. Mai <b>Trinitatis</b>	10.30	Gottesdienst, Lektor Göbert	<b>9.30 Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes,</b> P. Sievers



 mit Taufe(n) |  mit Abendmahl



Foto: Kerstin Schönfeld-Krause

## Taufest an der Wierau am 25. August 2024 um 10.00 Uhr

Liebe Gemeindemitglieder  
in Achelriede und Holte!

Wir laden auch in diesem Jahr herzlich ein zu einem besonderen Taufest unter freiem Himmel an der Brücke unter den hohen Buchen zwischen Wierauweg und Waldbad (Schledehausen) – zusammen mit unseren Nachbargemeinden Schledehausen und Wissingen. Für Getränke und einen Imbiss nach der Taufe wird gesorgt.

Wenn Sie diese besondere Form der Taufe anspricht, melden Sie Ihren Täufling – egal welchen Alters – gerne dazu an. Zu Anmeldung und Information einfach demnächst auf die Internetseiten unserer Kirchengemeinden gehen: <https://achelriede.wir-e.de> und <https://holterkirche.wir-e.de>

**Wir freuen uns auf ein verbindendes christliches Fest inmitten der Natur.**



## Kirchengemeinde Achelriede

### **Pfarrbüro:**

Bei Taufen und Trauungen kontaktieren Sie bitte zuerst das Pfarrbüro Tel. 05402 / 2971

### **Pfarramt:**

#### **Pastor Ulf Sievers**

Kontakt über Tel. 0151 10686282

E-Mail: [ulf.sievers@evlka.de](mailto:ulf.sievers@evlka.de)

#### **Kontakt zum Kirchenvorstand:**

Julia-Sophie von Richthofen

E-Mail: [jsvr@gmx.de](mailto:jsvr@gmx.de)

Eva Michel, Tel. 05402 / 3010

#### **Diakonin**

Margret Tiemeyer-Strunk

Tel. 05472 / 3176

[mm.strunk@web.de](mailto:mm.strunk@web.de)

#### **Pfarramtssekretärin**

Anja Haug, Besuche nur nach

Terminabsprache zu den u.g. Zeiten

Pfarrbüro, Tel. 05402 / 2971

Lyrastraße 2, 49143 Bissendorf

Dienstag 15 bis 17 Uhr und

Donnerstag 9 bis 12 Uhr

[kg.achelriede@evlka.de](mailto:kg.achelriede@evlka.de)

#### **Küsterin**

Ramona Petsch

Tel. 05402 / 64044

[ramona.petsch@evlka.de](mailto:ramona.petsch@evlka.de)

#### **Organistin**

Wiebke Bremer-Hellmann,

Tel. 05402 / 9859815

#### **Ev. Kindertagesstätte Achelriede**

Lyrastraße 6

Leiterin: Anke Möller

Tel. 05402 / 2373

[kita-achelriede@ev-kitas-mellegmh.de](mailto:kita-achelriede@ev-kitas-mellegmh.de)

#### **Bankverbindung Achelriede**

DE87 2655 0105 0000 0450 88

NOLADE22XXX

**Besuchen Sie unsere Homepage:**

<https://achelriede.wir-e.de>

## Kirchengemeinde Holte

### **Pfarrbüro:**

Bei Taufen und Trauungen kontaktieren Sie bitte zuerst das Pfarrbüro Tel. 05402 / 2938

### **Pfarramt**

#### **Pastor Ulf Sievers**

Kontakt über Tel. 0151 10686282

E-Mail: [ulf.sievers@evlka.de](mailto:ulf.sievers@evlka.de)

#### **Kirchenvorstand**

Jürgen Bullerdiek,

Henriette von Hammerstein,

Dr. Ulrike Hindersmann,

Beate Jäger,

Andreas Krüger,

Rainer Scheidemann (Vorsitzender)

#### **Pfarramtssekretärin**

Anja Haug

Pfarrbüro, Tel. 05402 / 2938

An der Holter Kirche 3,

49143 Bissendorf

Öffnungszeiten: Mittwoch 10 bis 11 Uhr

[kg.holte@evlka.de](mailto:kg.holte@evlka.de)

#### **Chor „Cantabile“**

Leitung: Mariele Jansen

Tel.: 01579 689966

#### **Posaunenchor Holte**

Leitung: Werner Osing

Tel.: 05422 / 7529,

Übungsabende: freitags 20.00 Uhr

im Gemeindehaus

#### **Bankverbindung Holte**

Kirchenamt Osnabrück

DE77 2655 0105 1633 1084 59

NOLADE22XXX

#### **Förderverein Holter Kirche e.V.**

Almut Wendt, Vorsitzende

Tel. 05402 / 1043

Konto:

DE96 2655 0105 0009 5032 02

NOLADE22XXX

**Besuchen Sie unsere Homepage:**

<https://holterkirche.wir-e.de>



EVANGELISCH-LUTHERISCHER  
**KIRCHENKREIS**  
MELLE-GEORGSMARIENHÜTTE  
www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de

## **SUPERINTENDENTUR**

Superintendent  
Hans-Georg Meyer-ten-Thoren

## **EPHORALBÜRO**

Krameramtsstraße 10 49324 Melle  
Tel. 05422 1601 Fax: 05422 49899  
Email: sup.melle-georgsmarienhuette@evlka.de  
Geöffnet: Dienstag 12 bis 17 Uhr  
Sonstige Werktage 8.30 bis 13 Uhr

## **Diakonie**

**Diakonisches  
Werk** in Stadt  
und Landkreis  
Osnabrück

[www.dw-osl.de](http://www.dw-osl.de)

Kirchenkreis-Sozialarbeit  
Allgemeine Sozialberatung  
Brunnenstraße 6  
49124 Georgsmarienhütte

### **Kirchenkreissozialarbeiterin**

Steffanie Tigler

Tel.: 05401 880889-30

Hausnotruf  
Schuldnerberatung  
Finanzcoaching

Evangelische Pflege  
Partner Jeggen gGmbH

*Siehe gesonderte Anzeige*



## **SPES VIVA e.V.**

Ambulanter Hospizdienst

Bremer Straße 31  
49179 Ostercappeln  
Tel. 05473 29-101  
[www.spes-viva.de](http://www.spes-viva.de)



**HOSPIZ  
GRUPPE**

## **Hospizgruppe**

Südlicher Landkreis

Osnabrück

Astrid Graf

Tel. 0157 32593394

Email: [hospiz-slo@web.de](mailto:hospiz-slo@web.de)



Foto: 7 Wochen Ohne/Getty Images

Auch dieses Jahr beginnt die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ wieder mit einem Eröffnungsgottesdienst. Unter dem Motto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ feierten wir am 18. Februar 2024 um 9.30 Uhr in St. Katharinen in Osnabrück und gleichzeitig live im ZDF.

Ohne Alleingänge? Darf ich jetzt sieben Wochen gar nicht mehr allein sein? Nein, jeder Mensch braucht Zeit für sich, aber auch die Gemeinschaft mit anderen. Doch wann wird das Alleinsein zum Alleingang? Und was hindert mich daran, auf andere zuzugehen? Da weichen Vorurteile. Da eröffnen sich neue Handlungsmöglichkeiten. Und da entsteht die Kraft, um die Welt ein wenig zu verändern. Zur diesjährigen Aktion schreibt unser Landesbischof Ralf Meister:

**„Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen**

**könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen.**

**Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?**

**Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders** (s. Textkasten am Ende dieses Beitrags) **führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit**



*Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren.*

## Sie wollen mitmachen?

Auf vier Wegen können Sie auf ihrem PC oder Mobilgerät Mitmach-Anregungen zum Motto „Komm rüber“ erhalten:



**Auf Instagram:**

[www.instagram.com/7wochenohne/](http://www.instagram.com/7wochenohne/)



**Per E-Mail:**

Starten Sie jede Woche mit neuen Impulsen!

**Mail-Abo:**

[www.7wochenohne.evangelisch.de/fastenmail/abonnieren](http://www.7wochenohne.evangelisch.de/fastenmail/abonnieren)

Mit der Fastenmail kommt das neue Wochenthema zu Ihnen! 7 Wochen Ohne – ein Fastenmotto und sieben unterschiedliche Wochenthemen.

Abonnieren Sie deshalb unsere Fastenmails und begleiten Sie Pfarrer Frank Muchlinsky auf seiner Reise durch die Wochenthemen. Jede Woche schreibt er seine Gedanken, Fragen und Anregungen zum Wochenthema auf. Und auch dieses Jahr gibt es wieder eine neue „Aufgabe“ für jede Woche mit der Sie zum Mitmachen inspiriert werden!



**Auf facebook:**

[www.facebook.com/7wochenohne](http://www.facebook.com/7wochenohne)



**Im Internet:**

[www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)

*Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!“*

*Ralf Meister ist Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*

Den Fastenkalender können Sie im örtlichen Buchhandel oder im Internet unter „[www.chrismonshop.de/fasten-7-wochen-ohne/?p=1](http://www.chrismonshop.de/fasten-7-wochen-ohne/?p=1)“ in unterschiedlichen Formaten erwerben.

## FRANKENBERG & FRED HEHEMANN & VOLKER Bestattungshaus

KOMPETENTE HILFE  
IM TRAUERFALL

Telefon: 05402 / 985 989  
[www.bestatter-bissendorf.de](http://www.bestatter-bissendorf.de)



Waldbestattung

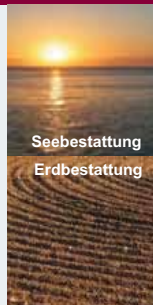


Feuerbestattung

Der Bestatter  
für Bissendorf  
mit allen Ortsteilen.

Vertrauen Sie auf  
unsere über  
110 jährige Erfahrung.

Bestattungsvorsorge!  
Wir beraten sie gerne  
und unverbindlich.



Seebestattung  
Erdbestattung

Anzeige



## Rückblick: Achelriede im Jahr 2023

Ein ereignisreiches Jahr 2023 liegt hinter uns, geprägt von verschiedenen Gemeinschaftsaktivitäten und wegweisenden Veränderungen. Die Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht“ begleitete uns durch das Jahr – zum Glück:

### Vakanz ...

Wir hatten eine Vakanz von elf Monaten, nachdem Pastor Schnare im vergangenen Jahr eine neue Aufgabe in Osnabrück angetreten hatte. Pastor Patzwald übernahm die Vakanzvertretung. Als „Springerpastoren“ wurden zuerst Pastor Pagel, dann Pastorin Rauchfleisch eingesetzt, um bei Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Beerdigungen zu unterstützen. Auch Pastorin Breymann und Diakonin Tiemyer-Strunk halfen aus. Weitere Unterstützung erfuhren wir durch ehrenamtliche Lektoren, besonders oft durch Lektor Scheidemann und Lektor Göbert. Ein großer Dank für dieses Engagement!

Mit den Kirchenvorständen unserer Nachbargemeinden Holte, Wissingen und Schleddehausen schlossen wir im März eine „pfarramt-

liche Verbindung“. Bedeutet: **Wir bleiben eigenständige Kirchengemeinden, haben aber ein gemeinschaftliches Pfarramt.** Es umfasst drei Pfarrstellen. Die Pfarrstelle mit Schwerpunkt Achelriede/Holte konnte endlich ausgeschrieben werden.

Froh und dankbar waren wir über die Bewerbung unseres inzwischen neuen Pastors Ulf Sievers im Sommer, hatte man uns doch wenig Hoffnung gemacht: Jährlich steht vielen Pastoren, die pensioniert werden, ein Bruchteil junger Vikare gegenüber.

### Danke für Geduld und Unterstützung

Für alle Haupt- und Ehrenamtlichen vor Ort war die Vakanz ein Kraftakt. Danke für den überdurchschnittlichen Arbeitseinsatz, für Mitdenken und Geduld! Danke auch allen Partnern und Familienangehörigen für die Rückenstärkung! Auch die Gruppen und Chöre blieben Garant für unser aktives Gemeindeleben!

Die Gemeindeglieder bitten wir um Verständnis, wenn etwas nicht so gut geklappt hat:

### Sage „Danke!“

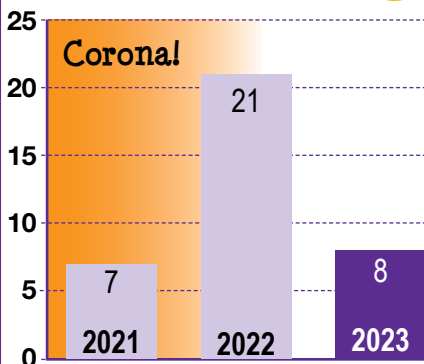
Mach mit!

„Und was sagt man?“ – Vielleicht hat es auch dich als Kind genervt, wenn dich Erwachsene so zur Dankbarkeit angehalten haben. Ich fand es irgendwie peinlich. Trotzdem haben sie mir damit etwas Wichtiges beigebracht: Keine Wohltat ist selbstverständlich. Längst sage ich einem, der mir geholfen hat, gerne „Danke!“ Und immer wieder auch Gott. Denn Danken schützt vor Wanken. Und Loben zieht nach oben.

Vgl. 1. Thessalonicher 5,18: Seid dankbar in allen Dingen.

### Taufen 2023

im Vergleich zu 2021 und 2022







Vakant bedeutet, nicht mehr ganz so spontan und flexibel sein zu können, im Hinblick auf Taufen, Hochzeiten und leider auch Bestattungen. Vieles musste erst organisiert und abgesprochen werden. Vieles benötigte ein Mehr an Zeit, welches wir nicht immer so auffangen konnten, wie wir es gern getan hätten.

## Freud & Leid

2023 wurden in unserer Kirche acht Kinder getauft. Beim gemeinsamen Tauffest der vier Bissendorfer Kirchengemeinden wurden insgesamt 19 Täuflinge in der Wierau getauft – ein Fest in großer Gemeinschaft und als Zeichen des Vertrauens in die Liebe Gottes. Am Sonntag nach Ostern wurden 11 junge Menschen von Pastor Patzwald und Diakonin Tiemeyer-Strunk konfirmiert. Es gab 2023 sechs Trauungen von Gemeinemitgliedern. 18 Gemeindeglieder wurden aus diesem Leben abberufen. Wir vertrauen darauf, dass sie bei Gott aufgehoben sind. Den Hinterbliebenen wünschen wir, dass sie wieder frohe Stunden erleben, in denen sie voll Dankbarkeit zurückblicken.

## Was ging ab?

Weltgebetstag in der Achelrieder Kirche, Konfirmation, ein fröhliches Gemeindefest unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit!“, regionales Erntedankfest in Jeggen, regionale Hubertusmesse in Schledehausen (nicht nur für Jäger!), Adventskonzert, Weihnachtsgottesdienste, zwei Jahresabschluss-Veranstaltungen zu Silvester: Nur ein paar Highlights aus dem bunten wie turbulenten Achelrieder Jahr 2023.

10.000 € freiwilliges Ortskirchgeld, 9.000 € für unsere eigenfinanzierte Diakonienstelle (mit weniger Wochenstunden organisiert Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk auch weiterhin die Kinderkirche und den neu gegründeten Literaturkreis!), großzügige Spenden für neue und die Reparatur von alten Bänken auf dem Friedhof, stets Gaben im Klingelbeutel und in den Kollektenkörben: **DANKE!**

**Achelriede ist eine lebendige Gemeinde für alle Generationen! Möge die Jahreslosung für 2024 uns dazu ermutigen, alles „in Liebe“ zu tun!**

*Für den Achelrieder Kirchenvorstand  
Julia-Sophie von Richthofen*

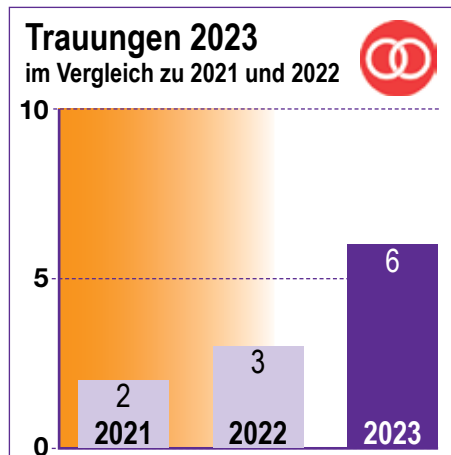
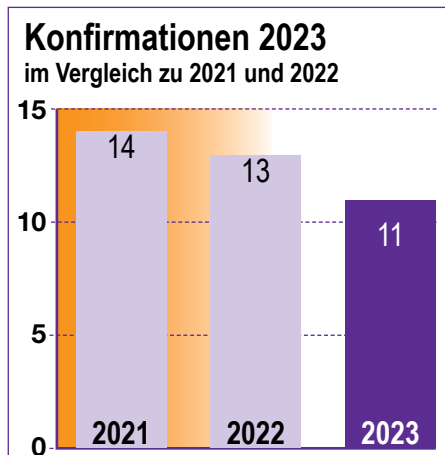




Foto: J.-S. v. Richtrofen

**In Aktion:** Rosi beim Kränzen für die Glockeneinholung 2014

## Mehr als ein halbes Leben lang im Einsatz für die Kirchengemeinde

Mehr als ein halbes Leben lang hat sie Herzblut und unermüdlichem Einsatz in unser „lebendiges Achelriede“ eingebracht: **Roswitha „Rosi“ Spach**. Nach dem Motto „Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun“, hat Rosi das Gemeindeleben in vielfacher Weise geprägt, darunter über 40 Jahre lang Frauengruppe und Seniorenkreis, 18 Jahre Mitglied im Kirchenvorstand. Damit hat sie „ihr Licht nicht unter den Scheffel“ gestellt, sondern es strahlen lassen und anderen Menschen Freude und Hoffnung geschenkt. Durchsetzungsfreudig sei sie immer gewesen und trotzdem stets ruhig geblieben, beschreiben sie ihre Weggefährtinnen – in-



zwischen viele 80+ - wie Rosi, die 2023 ihr 80. Lebensjahr vollendete. Immer wenn es um das leibliche Wohl ging, war Rosi mit ihren Frauen zur Stelle – unvergessen ist das traditionelle Osterfrühstück. Vorbereitet und durchgeführt haben sie Gemeindefeste, Basare, Ausflüge u.v.m. Selbstverständlich wurde mit angepackt, wo immer es etwas zu tun gab. Rosi hielt alles zusammen, war „die Seele vons Janze“. Wir danken Rosi, dass sie nach ihren Begabungen ihren Teil zum großen Ganzen beigetragen hat und nach ihren gesundheitlichen Möglichkeiten weiter tut. Wir danken ihr auch stellvertre-

Foto: S. Bohne



**Stets ein gutes Team:** Ilse Köcher, Rosi Spach, Lieselotte Michel, Christa Meyer zu Uphausen

### Seniorenkreis

im Gemeindehaus Achelriede

Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat  
ab 15.00 Uhr

Kontakt:

Roswitha Spach, Tel. 05402 / 1819,  
Erika Kiel, Tel. 05402 / 3650

tend für diese Generation engagierter Frauen in unserer Gemeinde! Das ist Glauben zum Anfassen oder anders gesagt: In dieser Einstellung zueinander machen wir deutlich, woran wir glauben. Ein großes Vorbild für die Jüngeren – Danke Rosi!

*Für den Achelrieder Kirchenvorstand  
Julia-Sophie von Richthofen*



# ZHG

## HOLZ & DACH

Bissendorf

- Beratung, Planung u. Bauantrag
- Energetische Dachsanierungen
- Ausbauhäuser in Holzrahmenbauweise
- An- und Umbauten im Bestand
- Cellulosedämmung
- Steil- und Flachdacharbeiten
- energetische Dachsanierungen

[www.zhg-holz-dach.de](http://www.zhg-holz-dach.de)

05402 6080990

Anzeige



## Der Besuchskreis informiert:

Unser Besuchskreis in der Kirchengemeinde Achelriede besteht aktuell aus folgenden Personen: Sabine Bröhlhorst, Manuela Lausch, Birgit Schönfelder, Marion Strubberg, Elisabeth Thiemann und Pastor Ulf Sievers.

Das erste Treffen in diesem Jahr fand im Februar statt. Dabei haben wir folgendes Konzept erarbeitet: **Ab dem 1. April 2024** wollen wir den 80. Geburtstag besuchen; den 81. bis 84. Geburtstag wollen wir mit einer Glückwunschkarte bedenken.

Anlässlich des 85., 90., 95. und des 100. Geburtstags will Pastor Sievers zu Besuch kommen, im Bereich Natbergen will dies Pastorin Breyman tun. An den Geburtstagen dazwischen wollen wir als Besuchskreis die Glückwünsche mit einem Besuch überbringen.

Wenn Sie aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen der Mitglieder des Besuchskreises den Besuch bzw. die Glückwünsche nicht zeitgerecht erhalten haben, bitten wir um Verständnis.

Während der Coronazeit konnten wir keine persönlichen Besuche leisten. Jetzt erhalten wir Ehrenamtlichen die Unterstützung von P. Sievers und Pn. Breyman.

Wenn Sie aus persönlichen Gründen nicht besucht werden möchten, können Sie das telefonisch abmelden.

### Der Vorstand des Besuchskreises:

#### 1. Vorsitzende :

**Marion Strubberg, Tel. 4572**

#### 2. Vorsitzende:

**Sabine Bröhlhorst, Tel. 2437**

Gerne freuen wir uns über Unterstützung in unserem Kreis. Auch hierfür stehen wir gerne telefonisch zur Verfügung.

**Unser nächstes Treffen findet am 06. März 2024 um 19.00 Uhr im Kaminzimmer des Gemeindehauses statt.**

Wir wünschen allen unseren älteren Gemeindegliedern auch im Jahr 2024 Gesundheit, Gottes Segen und Frieden.

*Marion Strubberg*

# Malermeister C. Aringsmann



Maler- und Lackierarbeiten • Bodenbelagsarbeiten  
Reparaturverglasung • Trockenbau • Tapezierarbeiten • Gerüstbau

**...weil Farbe Spaß macht**

Tel.: 05402-690187    mail: carsten@aringsmann.de    website: malermeister-aringsmann.de



## Neues aus der Kita

Im Januar bekamen wir Besuch von unserer Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk. Das Thema der gemeinsamen Andacht war „Hände“. Was können wir mit unseren Händen tun? Wozu können wir sie gebrauchen? Die Antworten der Kinder waren vielfältig. So kamen sie bspw. auf: klatschen, patschen, kneten, bauen, schneiden und malen. Beim weiteren Überlegen fiel ihnen noch ein, dass man sich die Hände reichen oder sogar mit ihnen streicheln kann. Bereits Mitte November 2023 haben wir uns in einer Aktion mit den Mittleren damit auseinandergesetzt, wie wir unsere Hände nutzen können.

Herr Hase, Vater eines Kindergartenkindes und Imker, kam auf uns zu und fragte, ob wir bei einer Pflanzaktion der Naturschutz-Stiftung des Landkreis Osnabrück teilnehmen möchten. Über die Stiftung bekäme er viele bienenfreundliche Frühblüher Blumenzwiebeln. Nach kurzer Terminplanung und Überlegung, wo gepflanzt werden sollte, stimmten wir der Aktion zu.



Herr Hase, die Kinder und zwei Erzieherinnen Frau Gerling und Frau Fark aus der KiTa freuten sich auf den Pflanztag. Mit Eifer waren sie dabei, Löcher auf den

Grünflächen vor der KiTa auszuheben, um die Zwiebeln einzupflanzen.

Der Lohn dieser „Handarbeit“ zeigt sich hoffentlich im Frühjahr, wenn die Zwiebeln austreiben und die Rasenflächen in ein buntes Blumenmeer verwandeln. Wir hoffen

darauf, dass von dem Duft der Blumen viele Bienen und Insekten angelockt werden.

Dieses „Hoffen“ auf das Erblühen der Blumen führt uns zurück zu unserer Andacht. Wir können unsere Hände in Verbindung unseres Glaubens und unserer Hoffnung nutzen: zum Händefalten, zum Beten, um Gott anzurufen und mit ihm zu sprechen. Denn das Gebet ist wie ein Reden unseres Herzens mit Gott. Und so endete unsere gemeinsame Andacht in einem Gebet und einem Lied. Gott nahm uns in seine Hände. Wir sagten ihm unseren Dank, unser Lob und unsere Freude. Gott ist da. Er ist für uns alle auf der Welt da. Dabei macht er keine Unterschiede. Er behütet und segnet uns.

Beim Gebet findet jede/r einen anderen, einen eigenen Weg zu ihm. Ähnlich ist es bei den Blumen: Keine blüht wie die andere. Sie sind alle einzigartig. Wir freuen uns über viele einzigartige Blumen, denen wir beim Wachsen zusehen können.

Bunte Grüße aus der ev. KiTa Achelriede!

Text/Fotos: Anke Möller





## Kinderkirche erzählt...

Am Heiligabend haben nicht wie gewohnt die Vor-Konfis das Krippenspiel vorbereitet und aufgeführt, sondern Kinder der dritten und vierten Grundschulklassen. Unterstützt von Ch. Kohring haben wir uns mit den Kindern im Rahmen einer AG nach den Herbstferien für einige Wochen jeweils in einer 5. Stunde in der Grundschule getroffen. Für das Stück benötigten wir 12 Kinder und genau diese Anzahl Kinder hatte sich angemeldet und saßen beim 1. Treffen erwartungsvoll und motiviert in der Runde um mitzuspielen – ein kleines vorweg genommenes Weihnachtswunder. Nach den Treffen in der Schule schlossen sich dann in den restlichen Wochen die Proben in der Kirche an (durch Krankheit und anderen Verhinderungen waren lediglich bei der Generalprobe alle da ...).

Endlich war Heiligabend, die Kirche war sehr gut besucht, die Kinder natürlich mehr oder weniger aufgeregt und das Krippenspiel begann. Es bildete den Mittelpunkt des Gottesdienstes und war, dank der professionellen Umsetzung der Mitspielenden, eine



Grafik: Grey

schöne und gelungene Darbietung der uns vertrauten Weihnachtsgeschichte.

Die nächsten Treffen der Kinderkirche finden jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus statt und zwar am Samstag, den 17. Februar 2024 zum Thema „Bunte Feste im Kirchenjahr – der Karneval der Tiere“. Am Samstag, den 9. März, wird der Esel Jakob erzählen, was Jesus und seine Freundinnen vor Ostern erlebt haben. Der dabei entstehende Osterkreuzweg wird allen Gemeindeguppen zugänglich sein. Die Einladungsflyer erfolgen wie üblich über KITA und Grundschule.

*Margret Tiemeyer-Strunk, Diakonin*

### Monatsspruch April 2024

**Seid stets bereit, jedem Rede  
und Antwort zu stehen, der von  
euch Rechenschaft fordert über  
die Hoffnung, die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15





## Ein weiblicher Lesetipp

Liebe Leserin, lieber Leser,  
heute gibt es von mir einen Lesetipp, der sehr weiblich ist. Es ist ein besonderes Buch mit einem wahren historischen Hintergrund.

Der Titel des Romans heißt **Marschlande von Jarka Kubsova** und gehört definitiv zu meinen Lesehighlights im letzten Jahr.

Erzählt wird auf zwei Ebenen, einmal im 16. Jahrhundert im Marschlande an der Elbe, wo es um den Alltag der Bäuerin Abelke Bleken geht, welche nach dem Tode ihres Vaters den Hof übernommen hat. Da sie Haus, Hof und die Deiche unverheiratet allein bewirtschaftet, wird sie bald von der Dorfgemeinschaft systematisch ausgegrenzt und denunziert.

In der Gegenwart begegnet uns Britta Stoever, die mit ihrem Mann und zwei Kindern von Hamburg auf's Land zieht. Der Akademikerin fällt es schwer, sich in der Einöde einzuleben. Bei langen Spaziergängen kommt ihr die Idee, über das Leben vor Ort zu recherchieren und dabei stößt sie auf Menschen, die dort gelebt haben, und somit auf Abelke Bleken; sie entdeckt viele Gemeinsamkeiten!

Marschlande ist ein Buch, dass sich für die gleichberechtigten Rechte der Frauen einsetzt. Vielleicht mögen Sie es genauso gern wie ich?

*Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen*

*Dörte Koch*



Ihr Partner rund um die Beerdigung

## wiethaupt

**Bestattungen und Grabpflege**

- Vorsorgeverträge
- Persönliche Beratung
- Überführungen
- Alle Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten
- Dauergrabpflegeverträge

**Hauptweg 7 · 49143 Bissendorf · Telefon 0 54 02. 83 54**

*Bäckerei · Konditorei*

## Kröger

Uphausener Str. 11 · 49143 Bissendorf · Telefon 0 54 02 56 05



**Getauft wurden:**



**Bestattet wurden:**



**Sommer**  
BAUSTOFFE  
Greiff + Co.KG



- Sand & Kies
- Mutterboden
- Natursteine
- Containerdienst
- **Betontankstelle**



## Für Selbstabholer

Gut Stockum 15    Tel.: (05402) 643310  
49143 Bissendorf    Fax: (05402) 643309

**Der Sommer kommt...  
auch für Kleinstmengen!**

[www.sommer-baustoffe.de](http://www.sommer-baustoffe.de)

Anzeige

Monatsspruch Mai 2024

**Alles ist mir erlaubt, aber  
nicht alles dient zum Guten.  
Alles ist mir erlaubt, aber nichts  
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12







Foto: Montage: N. Schwarz  
© GemeindebriefDruckerei.de

**Am 7. April werden folgende Jungen und Mädchen in Achelriede durch Pastor Patzwald konfirmiert:**

Lina Beyer, Liese Glas, Erik Greb,  
Johanna Elisabeth Heilmann,  
Marlon Maximilian Högermann,  
Mattis Klamer, Thore Klein,  
Emily Knäuper, Laura-Sophie Erna Lewe,  
Leonard Liehr, Mara Linkmeyer,  
Noel Losing, Amelie Marlow,  
Fietje Marlow, Marvelous Obasogie,  
Clara Anna Marie Pape,

Maximilian Poggenpohl,  
Sophia Poggenpohl, Isabell Schäfer, Vincent Schierling, Elisa-Luna Steinbrügge,  
Milo Sebastian Vennemann und Svea-Melina Voß

**Am 14. April werden folgende beiden Mädchen in Holte durch Pastorin Breymann konfirmiert:**

Anina Bögel und Amy Himpel

**Pflanzen zum Glücklichen!**

Entdecken Sie unsere Pflanzenwelt – ein Großteil aus eigenem Anbau. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unserer Vielfalt und unserem besonderen Klima inspirieren. Unser Team freut sich auf Sie.

**WOLFGANG HAUCAP**  
Die Gärtnerei mit Leib und Seele

in Natbergen: Auf der Heide 10 · Tel. 05402 690746  
in Hollage: Sachsegge 10 · Tel. 05407 8985040  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–15 Uhr  
[www.gaertnerei-haucap.de](http://www.gaertnerei-haucap.de)

Anzeige



**Impressum:**  
**Herausgeber:** Ev.-luth. Kirchengemeinde Achelriede  
 Kontaktdaten s. gesonderte Seite.  
**Ständige Redaktion:** Henriette v. Hammerstein, Anke Möller, Julia-Sophie v. Richthofen,  
 Rainer Scheidemann, Kerstin Schönfeld-Krause, Pastor Ulf Sievers,  
 Margret Tiemeyer-Strunk  
**Redaktionstreffen für die nächste Ausgabe:**  
**Donnerstag, 25. April 2024, 19.00 Uhr**  
**Redaktionsschluss: 9. Mai 2024**  
**Layout und Satz:** Eckhard Eilers, Mediengestaltung  
 für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung  
 eckhard@eilers-badessen.de, Tel.: 05472 8152974  
**Anzeigenbuchung:** Ev.-luth. Kirchengemeinden Achelriede  
**Druck:** GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen  
**Auflage:** 2.500 St.

Dieser Gemeindebrief ist anzeigenfinanziert;  
 Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Inserenten  
 für deren Unterstützung!

Mit dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes sparen wir gegenüber der Verwendung herkömmlichen Papiers folgende Ressourcen ein:  
 Holz: 263 kg , Wasser: 4.188 l, Energie: 359 kWh



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

*Die Erinnerung  
 an unsere Lieben  
 wachhalten...*



**GRANIT-PUFE**

**Granit-Pufe GmbH**  
 Grabmale vom Meisterbetrieb  
 Seit 1990  
 Großausstellung **Belmer Straße**  
 am Schinkeler Friedhof  
 49084 Osnabrück  
 Tel: 0541-72364  
 E-Mail: [info@granit-pufe.de](mailto:info@granit-pufe.de)  
 Internet:  
[www.granit-pufe.de](http://www.granit-pufe.de)

*...mit einem  
 Grabdenkmal  
 von Granit-Pufe.*



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23, 26

## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



## Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hello-benjamin.de](http://www.hello-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,40 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hello-benjamin.de](mailto:abo@hello-benjamin.de)



**WENN**


schnelle Hilfe

gefragt ist,

**DANN**

fragen Sie uns!



 Finanzgruppe

**VGH**   
fair versichert

**Vertretung Roland Arndt e.K.**

Bergstr. 17a 49143 Bissendorf

Tel. 05402 99500

Fax 05402 995050

arndt@vgh.de